

# Buchtipp

Es gibt keine Wunderwaffe gegen Spam und wird es vermutlich nie geben, vielmehr verspricht die Kombination verschiedener Methoden den größten Erfolg. Das ist eine der Schlussfolgerungen in Guido Schryens Buch über Anti-Spam-Maßnahmen. Nach einer Einführung in die Thematik und ihre ökonomischen Folgen untersucht das Werk systematisch die Effektivität bestimmter Maßnahmen im einzelnen, etwa der Blockierung auf IP-Ebene (Black- und Whitelisten), reputationsbasierter Modelle, inhaltsbezogener Filter oder der Absender-Authentifizierung.

## Ein E-Mail-Framework

Im Anschluss daran entwickelt der Autor das Modell eines Infrastruktur-Frameworks für die effektive Spam-Bekämpfung, das verschiedene Methoden kombiniert. Seine Grundidee ist, sich nicht in ein Wettrennen mit den Spammern einzulassen, sondern stattdessen das E-Mail-Volumen pro Sender und Zeiteinheit administrativ zu begrenzen und gleichzeitig das massenhafte automatische Einrichten von Mail-Accounts unmöglich zu machen.

Kontrollieren soll den Traffic nach der Vortellung des Autors eine zentrale Instanz, (Counter Managing & Abuse Authority, CMAA), die sich als Relay zwischen Sender und Empfänger schalten würde und in die beispielsweise existierende vertrauenswürdige Mail-Provider integrierbar wären. Der Direktversand von E-Mails soll weiterhin möglich sein, wobei in diesem Fall der Empfänger entscheiden könnte, in welchem

Maß und von wem er unkontrollierte Mails annehmen will.

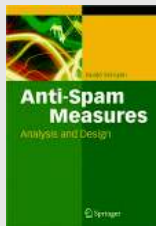
Das Buch diskutiert, welche technischen und organisatorischen Änderungen der heutigen E-Mail-Infrastruktur nötig wären und regt weitere Forschungen an, etwa zu einem tragfähigen Business-Modell für die vorgeschlagene CMAA oder mit dem Ziel einer prototypischen Installation. Das Konzept ist technisch überzeugend, die Frage der Akzeptanz steht aber sicher auf einem anderen Blatt,

## Blick hinter Kulissen

Eine völlig andere Perspektive nimmt Alfred Krüger mit seinem Buch über Internetkriminalität ein. Er versucht einen Blick hinter die Kulissen und schildert zahlreiche spektakuläre und aufschlussreiche Fallbeispiele. Dabei porträtiert er die Handelnden vom Virenprogrammierer über den Profi-Spammer bis zum Botnetz-Betreiber, Phisher oder Internet-Spion. Die Fälle sind gut recherchiert und Krüger gelingt es, sie so zu beschreiben, dass ihm auch Leser folgen können, die keine Computerexperten sind.

Prinzipbedingt kann das 2006 erschienene Werk allerdings nur Fälle und Zahlen liefern, die bis Anfang 2005 verfügbar waren. Das wirkt bei der schnellen Entwicklung auf diesem Gebiet heute manchmal bereits etwas antiquiert. Dennoch gelingt ein spannender Blick auf Gefahren, mit denen jeder Internet-Nutzer konfrontiert ist. Allein das Bewusstsein dafür ist schon einer der wichtigsten Bausteine einer effektiven Abwehr. (Jens-Christoph Brendel) ■■■

### Info



Guido Schryen:  
**Anti-Spam Measures (engl.)**  
 Springer Verlag Berlin  
 Heidelberg New York 2007  
 209 S., 29,50 Euro  
 ISBN: 978-3-540-71748-5

### Info



Alfred Krüger:  
**Angriffe aus dem Netz**  
 Die neue Szene des digitalen Verbrechens  
 Heise Verlag Hannover 2006  
 224 S., 19 Euro  
 ISBN: 3-936931-27-5